



Spitzenspiel auf Spitzenniveau

Spieltag 15 in der Kreisklasse 5

#Mitmachverein

Ciderpressen 2015

Konsequenz als Schlüssel

Motivation aus Unterstützung ziehen

HFC Falke e.V. - SV Blanzenese III

Sonnabend, 28.11. 2015, 12 Uhr Rudi-Berth Sportplatz



Was das Falkenherz begehrt:

Heute hier erhältlich:



49€



15€



Demnächst bekommt ihr alles hier: www.hfc-falke.de/shop/

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG



Anzeige

www.condaco.de

email: ktd@condaco.de

Tel.: 040 866 47 097



Foto: Patrick Franck

Liebe Falken, verehrte Gäste!

Herzlich willkommen zu unserem Spiel gegen SV Blankenese III!

Wenn Ihr dieses Heft in den Händen haltet, hat es das Wetter hoffentlich gut mit uns gemeint und wir befinden uns noch im Jahr 2015. Unser letztes Spiel bei Grün-Weiß Eimsbüttel III war ja bekanntermaßen leider schon das zweite Pflichtspiel der Saison, das den äußeren Bedingungen zum Opfer gefallen ist.

Apropos Weihnachten! Davon ausgehend, dass unsere Gebete erhört wurden, findet heute hier an der Waidmannstraße mit diesem Spiel der Falke-Weihnachtsmarkt statt, zu dem natürlich auch die Gäste herzlich eingeladen sind. Lasst uns also ein paar „besinnliche“ Stunden verbringen und auf die erfolgreiche Hinrunde zurückblicken! Letztere endete nach heutigem Stand nur mit einem kleinen Schönheitsfehler, denn in Schenefeld ließen wir beim 2-2 die ersten Punkte gegen starke Gastgeber.

Ein spannendes Spiel wurde uns allemal geboten und die Rekordkulisse entschädigte uns definitiv. Eines möchte ich hier allerdings doch noch erwähnen, nämlich, dass Ihr bitte zukünftig ein wachsames Auge auf Eure Zaunfahnen haben solltet. Leider scheint man auch in der Kreisklasse nicht vor Diebstahl selbiger geschützt zu sein. Zudem hat das Präsidium noch ein paar Anmerkungen zum Thema Pyrotechnik, dazu aber mehr im Heft.

Jetzt erst einmal viel Spaß beim Spiel! Schreit unser Team zum Sieg!

Sonst holt die Rute raus

Im Namen des Präsidiums
Philipp Markhardt, Beisitzer des Präsidiums
und Pressesprecher



Heute an der Pfeife:



Schiedsrichter Jan Fitschen (wird assistiert von Stefanie Fitschen und Dennis Kubowski)

Torregen nach Platzverweis

14. Spieltag / Kreisklasse 5: HFC Falke - TSV Stellingen 7:1 (2:0)

Auf tiefem Boden fand der HFC zu Beginn gegen einen engagierten TSV Stellingen nur schwer die spielerische Linie. Stattdessen die kampfstarken Gäste mit der ersten Chance: Hilpert schickte Stein - Ettmeier per Fußabwehr verhinderte den Rückstand (3.). Falke erstmals gefährlich als es richtig schnell ging: Aschendorf - in den freien Raum geschickt - zog den Ball direkt vor der Torauslinie rein, wo Braasch die Kugel knapp rechts vorbei setzte (15.). Nochmals Braasch (27.) sowie Ramelow (28.) versuchten es mit Distanzschüssen.

Die Gäste sehr motiviert, aber teils hart in den Zweikämpfen. **Lorenzen musste daraufhin verletzt mit einem Pferdekuss raus (26.)**. Selber dezimierte sich der Gast kurz darauf. Korneev flog nach wiederholtem Foulspiel (30.) mit der Ampelkarte runter. Dies war der Wendepunkt in der Begegnung, da Stellingen bis dato das Spielgeschehen vom eigenen Tor fern halten konnte. Braasch nutzte den sich bietenden Platz und legte im Strafraum quer, **Voß jagte den Ball humorlos ins Netz – 1:0 (36.)!** Erneut Braasch, dessen Drehschuss geblockt wurde. Die anschließende Ecke führte Naruhn kurz aus und in der Mitte stand **Semtner völlig blank und nickte zum 2:0 (43.) ein**.

Die Falken sind nach der Pause sofort wieder da – Anpfiff, Pass, Schuss, Tor! So einfach kann Fußball sein, **Braasch bedient Naruhn zum 3:0**. Nur eine Minute später legte der HFC nach. Langer Ball von Dobirr auf **Braasch, der zum 4:0 vollendete**. Stellingen anscheinend noch in der Kabine, folgte doch gleich Tor Nummer fünf. **Voß quer auf Naruhn, der einschoss**. Drei Tore innerhalb von sechs Minuten, die das Spiel endgültig entschieden haben.

Die Gastgeber nahmen daraufhin den Fuß vom Gaspedal und fingen sich kurz darauf

das erste Liga-Heimgegentor. **Stein nutzte einen Fehler im Falke-Spielaufbau zum Ehrentreffer (61.)**. Danach wieder Falke mit besserer Spielkontrolle. Koopmann leitete per Rückzieher den nächsten Treffer ein, Rogge mit **Übersicht auf Braasch – 6:1 (75.)**. Den Schlussspunkt setzte der Ex-Stellinger, der von den Fans bereits vorher mit „Niklas-Koopmann-Fußballgott“-Sprechchören gefeiert wurde, selbst, als er einen **Abpraller zum verdienten 7:1-Endstand versenkte**.



Foto: D. Aschendorf

Aufstellung HFC Falke:

12 Dennis Ettmeier – 22 Torben Aschendorf,
31 Onno Lorenzen (ab 26.: 27 Jan Ramelow), 3
Christopher Dobirr, 18 Tobias Herbert – 21 Timo
Wedler, 8 Sebastian Semtner – 13 Björn Naruhn
(ab 73.: 20 Niklas Koopmann) – 9 Marcell Voß (ab
66.: 30 Yannick Bräuer), 16 Timo Braasch, 23 David
Rogge

Trainer: Dirk Hellmann

Tore: 1:0 Voß (36. / Vorlage Braasch), 2:0 Semtner
(43. / Naruhn), 3:0 Naruhn (46. / Braasch), 4:0
Braasch (47. / Dobirr), 5:0 Naruhn (51. / Braasch),
5:1 Stein (61.), 6:1 Braasch (75. / Rogge), 7:1
Koopmann (89. / Herbert)

Gelb-Rote Karte: Korneev (Stellingen / 30. / wdh.
Foulspiel)

Zuschauer: 459

//Danny

Spitzenspiel auf Spitzenniveau

15. Spieltag, Kreisklasse 5: BW 96 Schenefeld II - HFC Falke 2:2 (1:2)

Das seit langem erwartete Spitzenspiel der Kreisklasse 5 hatte mit einer Kulisse vor über 600 Zuschauern im schönen Stadion Achter de Weiden einen würdigen Rahmen. Dabei stand bis zum Nachmittag aufgrund des Regens eine Spielabsage im Raum. Auch im sportlichen wurde das Spiel den Erwartungen voll und ganz gerecht. Beide Teams von Beginn auf dem Gaspedal. Verstege glänzend bei einem Distanzschuss (3.), Falke konterte durch Braasch. Dieser legte den Ball an Keeper Hohenegger vorbei, doch konnte er ihn unter Bedrängnis nicht mehr aufs Tor ziehen (4.).

Dann kam die Zeit der Standardsituationen: Herbert führte eine Ecke kurz aus, „Voßa“ ließ prallen, Flanke Herbert, Bräuer brachte den Ball zurück in die Gefahrenzone, Semtner verlängerte und **Litrico drückte das Leder zum 0:1 in die Maschen (7.). Naruhn mit einem Freistoß aus 18-Metern in die Torwart-Ecke - 0:2 (12.), welch ein Start!** Gleich nach Wiederanpfiff musste sich Verstege wieder bei einem Fernschuss beweisen. Die nachfolgende Ecke köpfte Müller drüber (14.). Wie die Gäste wusste auch BW 96 die Standards zu nutzen: Eine scharfe Freistoßflanke von Asici rutschte Dobirr „über die Platte“, ehe der Schenefelder Angreifer Thau zum Zuge kommen konnte, so dass der Ball hinter **Verstege zum 1:2 (23.) einschlug.**

Nach einer halben Stunde mit schnellem Umschaltspiel, wurde das Tempo etwas gedrosselt, ohne dass das Spiel an Spannung verlor. Braasch (30.) und Litrico (39.) verpassten das Resultat aus Falke-Sicht bis zur Pause auszubauen. Auch im zweiten Durchgang ein intensives Spiel, dass sich zu dieser Phase meistens im Mittelfeld abspielte. Gefahr entstand sobald sich Räume in der Verteidigung auftaten. So grätschte Wedler

Arth bei einem Konter kurz vor dem eigenen Sechzehner gerade noch rustikal ab (52.) - und konnte froh sein, dass die Pfeife stumm blieb. Vier Minuten später wurde Braasch hinter der Abwehrreihe in Szene gesetzt und kam im Duell mit Hohenegger zu Fall. Schiedsrichter Grage war unschlüssig - und nach kurzer Rücksprache mit seinem Assistenten gab er zum Unmut der Gästefans Abstoß.

Weiter der HFC im Vorwärtsgang - und ließ beste Chancen ungenutzt. Voß (61.) setzte die Pille knapp vorbei, Litrico - wunderbar freigespielt - wusste eine Doppelchance (73.) nicht zu nutzen und schließlich Fabian flach aus der Distanz und vergab den direkten Nachschuss (77.).



Ausgerechnet in der Schlussphase nach eigenem Eckball ließ sich der Tabellenführer übertölpeln. Hohenegger fing den Ball ab, schaltete sofort um und leitete den entscheidenden Spielzug ein. Falke schaffte es nicht diesen zu unterbinden und **Joker Arth schloss einen Bilderbuch-Konter zum 2:2-Ausgleich (88.) ab.** Danach wurde es erst richtig hektisch. Schümann ging in seiner ersten Aktion elfmeterreif zu Boden (89.), doch blieb der Pfiff erneut aus. Direkter Gegenzug und Verstege blieb bei einer Rettungsaktion liegen, während sich Spieler beider Mannschaften Kopf-an-Kopf

begegneten. Letztendlich je einmal Gelb, was irritierend war, da Herbert doch heftig von Thau zu Boden gestoßen wurde.

Direkt danach war dann Schluss in einem packenden Spiel, das über weite Strecken gutes Bezirksliganiveau hatte. Falke musste sich den Vorwurf gefallen lassen, die wenigen, aber sehr guten Chancen nicht konsequent genutzt zu haben. Währenddessen die Zweite von Blau-Weiß 96 zeigte warum sie zurecht der hartnäckigste Verfolger der Falken ist, denn dies war - nicht nur aufgrund der brandgefährlichen Konter - **der stärkste Gegner im Ligabetrieb.**

Aufstellung HFC Falke:

24 Dennis Verstege – 21 Timo Wedler, 3 Christopher Dobirr, 8 Sebastian Semtner, 18 Tobias Herbert – 6 Dennis Ofosu (ab 74.: 17 Francis Fabian), 30 Yannick Bräuer – 9 Marcell Voß, 13 Björn Naruhn (ab 67.: 19 Ben Mayer), 11 Angelo Litrico (ab 89.: 7 Christian Schümann) – 16 Timo Braasch
Trainer: Dirk Hellmann

Tore: 0:1 Litrico (7. / Semtner), 0:2 Naruhn (12.), 1:2 Dobirr (23., Eigentor), 2:2 Arth (88.)

Besonderes Vorkommnis: Schiedsrichter Grage verlässt aufgrund einer Verletzung das Spielfeld und tauscht mit seinen Assistenten Schacht (88.)

Zuschauer: 652

//Danny

Wir haben eigentlich keine Lust...

...über das Thema Pyro zu sprechen, aber leider müssen wir das eine oder andere Wort über unser Gastspiel bei Blau-Weiß verlieren.

Die Diskussion zum Thema Pyro ist ja nun nicht neu. Beim Auswärtsspiel gegen Blau-Weiß 96 Schenefeld II kam es auch bei unserem Verein zum ersten mal zu einer „Feuerprobe“ und wir sind, so ehrlich sollte man sein, darüber nicht sehr glücklich.

Dabei geht es weniger um die Pyroaktion als solche, sondern viel mehr um die Begleiterscheinungen. Zu Beginn des Spiels wurde gezündet, und damit hatte selbst der Schiedsrichter kein Problem, er hat netterweise das Einlaufen etwas verzögert. Um die Dinge allerdings beim Namen zu nennen: Feuerwerksbatterien und das Werfen von Pyro auf die Tartanbahn sind indiskutabel. Zum Einen wurde nach dem Tor zum 2:0 ein Blinker auf die Tartanbahn geworfen. Sorry, aber das ist doch mehr als dämlich. Es ist Wasser auf die Mühlen der Leute, die unseren Verein eh im Blick haben und sowas brauchen wir nicht.

Gleiches gilt für das Zünden von Feuerwerksbatterien, welche einfach ein Risiko darstellen, und zwar gerade bei einem gut

besuchten Spiel wie an besagtem Freitag. Natürlich haben wir nicht die gängige Fubktionärsmeinung zu Pyro und sind auch daran interessiert, dieses Thema objektiv und unaufgeregt zu behandeln, aber leider sehen das ein paar Leute beim Verband nicht ganz so differenziert.

Bitte gebt ihnen zukünftig nicht die Argumente, die gesucht werden, um uns mit Strafen zu belegen und vor allem: Lasst uns hierzu als Verein und Mitgliedschaft auf einem der nächsten Stammtische diskutieren und verhindern, die gleichen Fehler bei der Thematik zu machen, wie schon viele andere vor uns.

Uns ist natürlich bewusst, dass das Verbot von Pyro nicht verhindern wird, dass gezündet wird. Dennoch gilt es die Handhabung, die der Verband in den letzten Jahren bei diesem Thema an den Tag legt, zu berücksichtigen und grundsätzlich dementsprechend zu handeln. Auch, wenn wir Pyrotechnik keineswegs als unsportliches Verhalten ansehen, sondern als Ausdruck positiver Unterstützung der eigenen Mannschaft, so lange die Sicherheit anderer Personen nicht beeinträchtigt wird.

Das Präsidium des HFC Falke

Kuriositätenkabinett

aus dem Hamburger Amateurfußball und Umgebung

Da hat's „klick“ gemacht...

Bei der Partie zwischen der SG Zetor Benz und dem Selmsdorfer SV (1:1) neigte sich die Halbzeitpause langsam dem Ende entgegen. Selmsdorfs Coach Michael Stutzky, der wie immer als erster die Kabine verließ, traute seinen Ohren nicht, als ein im Kabinengang auf ihn zukommender Beamter nach einem seiner Spieler fragte und diesen sofort mitnehmen wollte. Für den 28-jährigen lägen wegen mehrerer Delikte zwei Haftbefehle vor. Der Kicker wurde u.a. wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, unterlassener Unterhaltszahlungen sowie mehrerer Körperverletzungen gesucht. Noch in der Kabine klickten die Handschellen. Trainer Stutzky dazu: „Für ihn lief diese Saison aber auch alles schief. Bereits zweimal erhielt er die gelb-rote Karte, im heutigen Spiel verursachte er in der 41. Minute den Elfmeter, der zum Ausgleich führte und dann wird er auch noch verhaftet.“ Ein weiteres Problem für die Selmsdorfer war, das sie nur zu elft angereist waren. Mit 10 Mann konnte in der 2. Halbzeit immerhin das 1:1 über die Zeit gerettet werden. **Kreisoberliga SN-NWM, 11. Sptg.**

Späte Erkenntnis

Die Zuschauer, die der Partie der Zweitvertretung des SC Teutonia 05 Ottensen gegen die Drittvertretung des TuS Germania Schnelsen (1:1) beiwohnten, staunten nicht schlecht, als

beide Teams in fast identischen Trikots, Hosens und Stutzen aufliefen. Dem Schiri schien es recht zu sein und so piff er die Partie an. In der Halbzeitpause (!) fiel ihm dann auf, das dies gar nicht gehe und er verlangte, das die Gäste Leibchen überziehen. Diese mussten erst besorgt werden und so dauerte es gut 10 Minuten, bis sie vor Ort waren. Dummerweise waren es gelbe Leibchen, die Farbe des Schiri-Gespans. So mussten nun noch drei andersfarbige Leibchen besorgt werden. Weitere 10 Minuten vergingen, dann waren drei orangefarbene vor Ort. Mit inzwischen gut 15 Minuten Verspätung konnte die 2. Halbzeit endlich angepiffen werden. **KL2, 15. Sptg**

Keine Lust

Lustlos erschien der Schiri zum Spiel zwischen dem SV Curslack-Neuengamme III und dem Escheburger SV III. Als er sich dann auch noch mit den Spielern vom SVCN die Kabine teilen musste, hatte er genug und sagte das Spiel kurzerhand wegen Unbespielbarkeit des Platzes ab. Der Platz sei zu nass, meinte er. Es handelt sich in Curslack bekanntermaßen um einen Kunstrasenplatz... **KK8, 15. Sptg.** Kabine. Am Ende stand man nur noch zu fünft auf dem Platz. Die Neuländer, die ohne eine einzige Karte auskamen, ließen stattdessen Tore sprechen und siegten mit 8:0. Ein zweistelliges Ergebnis konnten die verbliebenen 5 Piraten zumindest verhindern. **BZL.Süd, 4. Spt.**

//Max

mobile massage hamburg
..... bewusst. für andere.



Ann-Sophie Dieterich
(040) 32 31 88 22 . (0170) 3 03 00 98
mail@mobile-massage-hh.de
www.mobile-massage-hh.de

Anzeige

SV Blankenese von 1903 e.V.



Vorstellung unseres heutigen Gegners



Zu unserem heutigen Heimspiel begrüßen wir ganz herzlich die Dritte Herren der **Spielvereinigung Blankenese von 1903 e.V.** auf der heimischen Rudi-Barth-Sportanlage.

Die SV Blankenese kann auf eine lange, traditionsreiche Geschichte zurückblicken. Der aus dem bürgerlichen Lager stammende Verein wurde am 1. Oktober 1903 gegründet und spielte insgesamt **27 Jahre in der höchsten Hamburger Amateurliga**. Erstmals gelang der Sprung ins Hamburger Oberhaus 1919, nach der Fußball-Revolution 1928 verlor der Verein dann aber den Erstligastatus. 1945 gelang erneut die Qualifikation für die höchste Hamburger Spielklasse, aber erst nach einigen Auf- und Abstiegen konnte sich die SVB ab 1966 in der Landesliga etablieren und erreichte 1971 den zweiten Platz. In den Folgejahren ging es sportlich bergab, 1978 musste man sich aus der Landesliga verabschieden. 1984 gelang noch einmal die Rückkehr, doch stieg man sieglos direkt wieder ab und wurde anschließend in die Bezirksliga durchgereicht.

Erst 1992 brachen wieder erfolgreichere Zeiten an. Man stieg in die Landesliga auf, drei Jahre später sogar in die Verbandsliga, in der 2000 der dritte Platz erreicht wurde. Bereits 2002 stieg die SVB aber wieder in die Landesliga ab. 2004 stand man kurz vor der Rückkehr, musste aber wegen falsch ausgefüllter Spielberichtsbögen einen Abzug von 15 Punkten hinnehmen.

2012 schaffte der Verein den bisher letzten Aufstieg in die Hamburger Oberliga, es folgte aber der direkte Wiederabstieg und man wurde erneut in die Bezirksliga durchgereicht.

Unser heutiger Gegner, die dritte Mannschaft der SVB, spielt die erste Saison in der Kreisklasse. Nach einem mäßigen Saisonstart hat man sich gefestigt und steht, nach einem 5:3 am letzten Spieltag gegen den HGSV 04, auf einen sehr guten 4. Tabellenplatz. Im Hinspiel siegten wir mit 7:0 auf dem Kunstrasenplatz an der Simrockstraße.

Trainer Andrew Langenbacher steht folgender Kader zur Verfügung:

Tor:

Reginald Fosu,
Asdolah Rastgu

Abwehr:

Bleron Ilazi,
Amir Khadem,
Haris Tajamal Cheema (C),
Louis Konrad Frei,
Davoud Mousavi

Mittelfeld:

Jan-Philipp Kelting,
Ali Gholami,
Hossein Amadi,

Arif Jan,
Marvin Zabel,

Ali Akbari,
Zia Akbari

Angriff:

Gabriel Salisu,
Quendrim Drenica,
Mushtaba Ghiasi

//Max

Kreisklasse 5

Spiele - Ergebnisse - Tabelle

15. SPIELTAG		16. SPIELTAG	
Blau-Weiß 96 II - HFC Falke	2:2	Standard Alu - BSV 19 II	1:3
SV Blankenese III - Osdorfer Born	7:2	SV Blankenese III - Gehörlosen SV	5:3
GW Eimsbüttel III - Gehörlosen SV	agf./13.12.	Cosmos Wedel II - SC Nienstedten II	agf.
Rissener SV II - Cosmos Wedel II	agf./13.12.	GW Eimsbüttel III - HFC Falke	agf.
TSV Stellingen - SC Nienstedten II	agf./13.12.	Rissener SV II - West-Eimsbüttel II	1:2
GFSV II - SV West-Eimsbüttel II	agf./19.12.	Groß Flottbek II - Union 03 III	agf.
1. FC Eimsbüttel - Standard Alu	agf./13.12.	1. FC Eimsbüttel - Osdorfer Born	agf.
BSV 19 II - Union 03 III	agf./19.12.	Blau-Weiß 96 II - TSV Stellingen	agf.

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	HFC Falke	14	13	1	0	71 : 7	64	40
2.	Bahrenfelder SV 19 II	14	12	0	2	69 : 17	52	36
3.	Blau-Weiß 96 Schenefeld II	13	11	2	0	58 : 8	50	35
4.	SV Blankenese III	16	10	0	6	48 : 52	-4	30
5.	TSV Stellingen 88	14	9	2	3	56 : 32	24	29
6.	1. FC Eimsbüttel	14	8	2	4	54 : 38	16	26
7.	SV West-Eimsbüttel II	15	6	2	7	25 : 41	-16	20
8.	SC Union 03 III	13	6	1	6	37 : 26	11	19
9.	Groß Flottbeker SV II	12	5	1	6	34 : 40	-6	16
10.	Grün-Weiß Eimsbüttel III	14	5	1	8	31 : 51	-20	16
11.	Cosmos Wedel II	14	4	2	8	33 : 54	-21	14
12.	SV Osdorfer Born	13	3	4	6	31 : 41	-10	13
13.	SC Nienstedten II	14	4	0	10	20 : 39	-19	12
14.	Rissener SV II	14	3	1	10	16 : 52	-36	10
15.	Standard Alu	15	2	2	11	26 : 42	-16	8
16.	Gehörlosen SV 04	15	0	1	14	21 : 90	-69	1

BEMERKUNG: HGSV04 - SVB III (5:2 / 1. Spt) in 0:3 und SVB III - SCN II (1:3 / 6. Spt) in 3:0 umgewertet worden.

LEGENDE: Sp=Spiele / G=Gewonnen / U=Unentschieden / V=Verloren / TD=Tordifferenz / agf.=ausgefallen

17. SPIELTAG		18. SPIELTAG	
28.11., 12:00	HFC Falke - SV Blankenese III	05.12., 12:00	Rissener SV II - Standard Alu
29.11., 10:00	Gehörlosen SV - 1. FC Eimsbüttel	06.12., 11:00	GW Eimsbüttel III - Blau-Weiß 96 II
29.11., 11:00	Standard Alu - Groß Flottbek II	06.12., 11:00	SV Blankenese III - TSV Stellingen
29.11., 11:30	Nienstedten II - Blau-Weiß 96 II	06.12., 11:30	Cosmos Wedel II - Union 03 III
29.11., 12:00	Union 03 III - Rissener SV II	06.12., 13:00	Groß Flottbek II - Osdorfer Born
29.11., 12:00	TSV Stellingen - GW Eimsbüttel III	06.12., 14:00	West-Eimsbüttel II - Nienstedten II
29.11., 14:00	Osdorfer Born - BSV 19 II	06.12., 14:00	1. FC Eimsbüttel - HFC Falke
29.11., 14:00	SV West-Eimsbüttel - Cosmos II	06.12., 15:00	BSV 19 II - Gehörlosen SV

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Platz 1: steigt in die Kreisliga auf / Platz 2: die bestplatzierten Zweiten aller Kreisklassen steigen anhand des Punkte/Torquotienten auf / Platz 3: sollten weitere Plätze in der Kreisliga aufgrund von Rückzug bzw. Nichtmeldung frei werden, steigen der/die besten Dritten aller Kreisklassen anhand des Punkte/Torquotienten auf / Platz 11: die besten Elftplatzierten aller Kreisklassen verbleiben anhand des Punkte/Torquotienten in der neuen Kreisklasse A / Platz 12-16: Abstieg in die neue Kreisklasse B

Der Kader des HFC Falke e.V.

Pos.	Rückennummer / Name	geb. am	Kreisklasse				Oddset-Pokal				Freundschaft						
			Sp	E/A	T / V		Sp	E/A	T / V		Sp	E/A	T / V				
Tor	12 Ettmeier, Dennis	19.04.95	6	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3	2	-	-	
	78 Peters, Jan	22.01.78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	24 Verstege, Dennis	07.04.91	7	-	-	-	-	3	-	-	-	5	1	2	-	-	
Abwehr	22 Aschendorf, Torben	23.02.85	6	1	1	-	1	1	-	-	-	10	5	1	-	-	
	3 Dobirr, Christopher	19.03.80	13	-	1	4	6	3	-	1	1	10	3	-	-	-	
	5 Haras, Damian	20.01.86	7	-	-	1	-	3	-	-	-	9	-	3	-	-	
	18 Herbert, Tobias	07.01.84	10	-	1	1	7	2	-	-	-	2	8	1	2	-	1
	31 Lorenzen, Onno	17.01.87	11	1	1	4	1	3	-	-	1	-	8	-	3	1	-
	21 Wedler, Timo	15.01.90	14	3	-	1	2	3	-	1	-	-	9	4	3	-	1
Mittelfeld	10 Brehmer, Daniel	02.05.80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	17 Fabian, Francis	02.11.86	12	3	2	5	5	2	1	1	-	9	3	5	2	1	
	13 Naruhn, Björn	21.12.89	11	6	5	5	2	2	1	1	-	9	4	5	3	2	
	6 Ofosu, Dennis	26.12.82	7	4	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	
	27 Ramelow, Jan	27.08.92	12	3	4	3	9	3	-	-	-	8	1	3	2	1	
	23 Rogge, David	23.07.91	10	6	3	1	3	1	1	-	-	1	8	6	4	3	-
	8 Semtner, Sebastian	15.02.79	13	2	3	5	3	3	-	-	2	1	8	2	4	-	-
	9 Voß, Marcell	22.02.82	11	-	6	7	4	2	-	1	1	-	5	3	3	1	-
Sturm	16 Braasch, Timo	04.11.90	5	1	1	6	6	3	1	1	1	1	3	2	1	2	1
	30 Bräuer, Yannick	07.08.87	5	2	1	3	1	1	-	-	1	-	1	-	-	2	-
	20 Koopmann, Niklas	19.08.91	4	4	-	1	-	-	-	-	-	-	9	5	3	1	-
	11 Litrico, Angelo	30.10.85	12	2	10	9	4	3	-	2	-	1	8	6	3	1	6
	19 Mayer, Ben	01.11.94	10	5	4	6	1	1	1	-	-	-	5	3	2	5	1
	7 Schümann, Christian	19.02.88	9	7	2	7	2	2	2	-	1	-	4	1	4	1	1

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Trainer	Dobirr, Christopher	19.03.80
Co-Trainer	Himburg, Dennis	11.02.88
TW-Trainer	Peters, Jan	22.01.78
Betreuer	Schrieber, Thomas	14.02.71
Masseurin	Dieterich, Ann-Sophie	31.08.89
Physio	Heinzelmann, Björn	22.08.95
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68

Legende:

Sp=Spiele

E=Einwechslungen

A=Auswechslungen

T=Tore

V=Vorlagen

Stand: 23.11.2015

ABGANG: Mats Jäger (Ziel unbekannt)

Die Falkensaison im Überblick

Alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

HINRUNDE		Test BU II
Test Wedeler TSV	4:0 (0:0)	Dienstag, 26.01.16, 19:30 / Langenfort 2
Test FC Hamburger Berg	1:2 (0:1)	Test SC Condor II
Test Germania Schnelsen II	3:1 (2:1)	Sonntag, 31.01.16, 14:00 / Berner Heerweg 190/II
Test VfR Horst	4:0 (1:0)	Test Oststeinbeker SV
Test SV Dohren	4:7 (2:5)	Dienstag, 02.02.16, 19:30 / Oststeinbek 1
Test Rissener SV	0:3 (0:1)	Test SV Henstedt-Ulzburg
Test SVCN II	2:2 (0:2)	Sonnabend, 06.02.16, 14:00 / Platz nng
P1 SV West-Eimsbüttel	3:0 (1:0)	19. BSV 19 II
Test TuS Hasloh	1:7 (1:2)	Sonnabend, 13.02.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
1. GW Eimsbüttel III	9:0 (5:0)	20. Groß Flottbeker SV II
P2 Komet Blankenese 4:2 n.V. (1:1/0:0)		Sonntag, 21.02.16, 13:00 / Wilhelmshöh 1
2. SV Blankenese III	0:7 (0:2)	21. Rissener SV II
3. 1. FC Eimsbüttel	7:0 (4:0)	Sonnabend, 27.02.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
4. BSV 19 II	1:2 (1:1)	22. Cosmos Wedel II
5. Groß Flottbeker SV II	4:0 (1:0)	Sonnabend, 05.03.16, 12:00 / Schulauer Str (Rasen)
Test FTSV Lorbeer	3:5 (2:3)	23. SV West-Eimsbüttel II
6. Rissener SV II	2:4 (1:2)	Sonnabend, 12.03.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
Test SC Sperber	2:0 (1:0)	24. SC Union 03 III
7. Cosmos Wedel II	9:0 (5:0)	Sonntag, 20.03.16, 13:00 / Jahnplatz 1
8. SV West-Eimsbüttel II	0:4 (0:2)	25. Standard Alu
9. SC Union 03 III	1:0 (1:0)	Sonnabend, 02.04.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
P4 TSV Buchholz 08	1:2 (1:0)	26. SV Osdorfer Born
10. Standard Alu	0:3 (0:2)	Sonntag, 10.04.16, 15:00 / Kroonhorst 1
12. Gehörlosen SV	0:7 (0:2)	27. Gehörlosen SV
13. SC Nienstedten II	1:5 (0:3)	Sonnabend, 16.04.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
14. TSV Stellingen	7:1 (2:0)	28. SC Nienstedten II
15. Blau-Weiß 96 II	2:2 (1:2)	Sonnabend, 23.04.16, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion
RÜCKRUNDE		29. TSV Stellingen
16. GW Eimsbüttel III	ausgefallen	Freitag, 06.05.16, 19:00 / Stellingen 2
17. SV Blankenese III		30. Blau-Weiß 96 II
Sonnabend, 28.11.15, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		Freitag, 20.05.16, 19:00 / Platz nng
18. 1. FC Eimsbüttel		
Sonntag, 06.12.15, 14:00 / Wolfgang-Meyer-Platz 2		
11. SV Osdorfer Born		
Sonnabend, 12.12.15 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		
Test Blitzturnier beim Ahrensburger TSV weiterer Teilnehmer: TSV Sasel		Heimspiele in Fettdruck
Sonnabend, 16.01.16 (*) / Stormarnplatz 2		P1/2/4 = Oddset-Pokal, 1./2./4. Runde
Test SCALA III		(*) Uhrzeit noch nicht genannt
Donnerstag, 21.01.16, 19:30 / Hermann-Löns-Platz		Platz nng = Platz noch nicht genannt
Test FC Süderelbe		Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich
Sonntag, 24.01.16, 13:00 / Kiesbarg		Änderungen durch Verband oder Vereine)
		Stand: 23.11.2015

#Mitmachverein

Ciderpressen 2015

Am Sonnabend, dem 14.11.15, trafen sich gut 30 Falken auf dem Obsthof Zeyn in der Winsener Elbmarsch, um Cider für die neue Saison zu pressen. Gut 5 Stunden lang haben wir Äpfel gewaschen, geschneidelt, gehäckselt, gepresst und abgefüllt.

Zuerst haben wir die Äpfel gewaschen und von Stellen befreit. Anschließend wurden die Äpfel in einer Kernobst-Schneidemühle zu Maische verarbeitet. Die Maische haben wir dann in zwei unterschiedliche Pressen gefüllt: eine kleine mechanische Korbpresse, an der die starken Falken ihre Kraft beweisen konnten und eine große hydraulische Packpresse. Das Ergebnis ist bei beiden das gleiche - leckerer frisch gepresster Apfelsaft. Nach einer letzten Filterung durchs Sieb landete er nun in großen Fässern. Das Gesamtergebnis von rund 600 Litern frisch gepresstem Saft kann sich durchaus sehen lassen.



Jule überwachte dabei ständig das Ergebnis und prüfte Zucker-, Säure- und pH-Wert des Saftes, was wichtig ist für die spätere Entwicklung des Ciders. Einen Tag nach der Aktion wurde noch Hefe hinzugefügt und der natürliche Gärprozess in Gang gesetzt.



Im Moment gärt der Cider fleißig vor sich hin und der natürliche Fruchtzucker wird zu Alkohol umgewandelt. Wir können uns auf einen Cider von ca. 6% Alkohol freuen.

Für das leibliche Wohl war mit einem großem Kuchenbuffet, Heiß- und Kaltgetränken, sowie zum Abschluss noch mal mit Wurst und Salat ebenfalls reichlich gesorgt. Danke an die Spender!

Wir danken der Familie Zeyn und der Cider Crew für die tolle Organisation und freuen uns darauf, im Frühjahr das Ergebnis bei uns im Stadion probieren zu können.

Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, eine Wiederholung im nächsten Jahr ist auf jeden Fall geplant!

Und wer den Cider aus der letzten Pressung noch probieren möchte hat die voraussichtlich letzte Chance dazu auf unserem heutigem Weihnachtsmarkt im Stadion.

//Markus

Konsequenz als Schlüssel

Motivation aus Unterstützung ziehen

Moin, moin liebe Falken,

der Winter ist angekommen und hat uns am letzten Wochenende gleich einmal mächtig in die Fußball-Suppe gespuckt. Besonders ärgerlich war die kurzfristige Absage am Sonntagmorgen, da sich einige von Euch sicherlich schon auf den Weg in Richtung Hamburg gemacht haben dürften. Euch gilt, in der für den Amateurfußball obligatorischen Spielausfallszeit, ein ganz besonderer Dank, dass ihr bei Wind und Wetter an der Seitenlinie für eine einmalige Unterstützung sorgt.

Und damit sind wir schon bei den richtigen Stichworten: einmalige Unterstützung! **Was sich beim Spitzenspiel in Schenefeld abgespielt hat, war einfach nur sensationell.** Das erste Fluchtspiel, darüberhinaus gegen unseren ärgsten Verfolger, zählt jetzt schon zu den Saisonhighlights. Leider konnten wir aus sportlicher Sicht diesen Abend nicht mit einem Dreier krönen. Die vielen positiven Worte nach dem Match taten der Mannschaft und dem Trainerteam gut, ebenso, dass wir minutenlang danach zusammen die **Herbstmeisterschaft gefeiert haben.**

Leicht zu verdauen war dieser Last-Minute-Gegentreffer im Übrigen nicht – fühlte er sich fast wie eine Niederlage an. Vor allem die Entstehung aus einer eigenen Ecke ist mehr als unglücklich. Drei Minuten vor Ultimo hätten wir gar nicht mehr in kompletter Standardstärke nach vorne marschieren müssen, drei Spieler im Zentrum hätten es auch getan. Den Eckball kurz auszuspielen, Zeit von der Uhr nehmen, das wäre die richtige Wahl gewesen. Den Spielern kann ich nur bedingt einen Vorwurf machen, weiß ich doch nur zu gut, wie schnell man auf dem Platz den Überblick verlieren kann. Eine solche Ansage muss dann auch vom Trainer erfolgen, sie kam leider nicht. Dass wir in der Folge des Konters, diesen zweimal

mit einem taktischen Foul hätten unterbinden können und wir auch noch die Möglichkeit hatten, den Ball zu klären, rundeten die Entstehung ab.

Auf unserem Weg werden wir aber genau solche Situation brauchen, um uns weiter zu entwickeln. Zu dieser Entwicklung gehört auch Selbstkritik und Selbstreflexion. Ich bin mir sicher, dass wir eine solche Situation in Zukunft wesentlich besser lösen werden. Die Quintessenz daraus ist, dass auch ein Sieg mit einem Tor Abstand einen Dreier bringt und nicht jeder Zweikampf endet mit einem Ballgewinn für uns. Auch ein Foulspiel zur richtigen Zeit oder der „*unfeine*“ Befreiungsschlag auf die Tribüne kann manchmal sehr sinnvoll sein. Nichtsdestotrotz hat uns das Spiel auch vor Augen geführt, dass es aller Voraussicht nach keinen Durchmarsch und eine verfrühte Meisterfeier geben wird. Der jungen Mannschaft von **BW 96 Schenefeld II** gebührt Respekt. Das sie über fußballerische Qualität verfügen und über ihre schnellen Außen immer wieder für Nadelstiche gut sind, war uns im Vorfeld bewusst, aber wie sie den schnellen 0:2-Rückstand verkraftet haben, war wirklich beeindruckend. In der ersten Hälfte hatten sie sich den Anschlusstreffer redlich verdient. Leider konnten wir in Durchgang zwei den Sack nicht zumachen. Eine unserer drei Großchancen hätten wir mit mehr Konsequenz nutzen müssen – haben wir aber nicht.

Das Wörtchen Konsequenz wird uns in den nächsten Wochen noch ein wenig begleiten. Wir müssen konsequenter im Angriffsdrittel sein, sowohl beim Torabschluss als auch beim sogenannten „*letzten Pass*“. Wir müssen aber auch konsequent in der Rückwärtsbewegung sein, das Umschaltverhalten in beide Richtungen lässt noch Spielraum nach oben. Konsequenz bedeutet ebenfalls, sich bei

den Witterungsbedingungen, die uns in den nächsten Wochen erwarten, bei den Einheiten auf dem Platz zu quälen und immer wieder in den Grenzbereich zu gehen. Dies ist nicht immer leicht, vor allem bei Platzsperrern machen Ausweichaktivitäten wie die gute alte Laufeinheit keinen Spaß. Dafür werden wir aber mit Hunderten Anhänger am Wochenende entschädigt und das sollte Motivation genug sein.

**In diesem Sinne,
dankbar rückwärts – mutig vorwärts!**

Euer Helle



+++Dicke Falken+++Kolumne+++Klionschnack+++Dicke Falken+++Kolumne+++Klionschnack+++Dicke Falken+++Kolumne+++

#FloodlightFriday #FalkeAway

#einpaarmahnendenWorte

Blau-Weiß 96 gegen die Falken, das Spitzenspiel der KK5 - was für ein Abend!

Zum Spielgeschehen möchte ich hier an dieser Stelle nicht eingehen; ich möchte mich eher auf das Geschehen neben dem Platz konzentrieren.

Am vergangenen Freitag kam ich rund 1 ½ Stunden vor Anpfiff am Stadion Achter De Weiden an und wurde sogleich freundlich am Eingang in Empfang genommen. Nach den obligatorischen zwei Euronen ging es auch gleich rüber zu den netten Mädels vom Bierstand, um mit einer leckeren Mische zu humanen Preisen das Wochenende einzuläuten (btw. Hartgas beim Fußball? Wie ist Eure Meinung hierzu?)

Wie dem auch sei – nach noch kurzzeitigen, heftigen Regengüssen kamen dann auch nach und nach die ersten Falken an und die Party konnte beginnen.

Die Stimmung war zu Beginn durchweg positiv und alle hatten Bock auf das Spiel. Die Atmosphäre war super und kurz vor Anpfiff

spielte dann auch endlich das Wetter mit. Zu Beginn des Spiels wurden durch einige Falken Silvesterfeuerwerk unter den anwesenden Zuschauern verteilt. Dieses wurde dann auch schon zum Teil vor Anpfiff abgebrannt. Erst das beherzte Einreden einiger Falken konnte die Situation wieder etwas eindämmen und ein drohender Spielabbruch bzw. ein drohendes Nicht-Anpfeifen der Partie konnte abgewendet werden.

Und jetzt mal eine Frage an die Betroffenen:

Was stimmt nicht mit Euch? Habt Ihr nur Scheiße im Kopf?

Weiter im Text – das Spiel begann und sofort starteten die Oldtras mit ihrem Support und heizten den Block ordentlich ein. Besonders in der ersten Halbzeit und zum Ende der zweiten Halbzeit konnte überzeugt werden. Es wurden auch einige neue Stücke „...benehmen wir uns daneben!“ eingespielt werden und die

+++Dicke Falken+++Kolumne+++Klionschnack+++Dicke Falken+++Kolumne+++Klionschnack+++Dicke Falken+++Kolumne+++

Meute konnte sich bei milden Temperaturen ordentlich warm hüpfen.

Einzig enttäuschend konnten sich nur wieder die Nordfalken hervorheben – außer der richtigen GoPro-Einstellung hat es mal wieder an allem gefehlt. Schade eigentlich, die Alten sterben weg und die Jungen kommen nicht hinterher – Hey, Jungs: *Macht doch endlich mal Stimmung und hört auf vorher eine halbe Stunde lang Eure schieß GoPro in Stellung zu bringen und am Handy zu daddeln!*

Und nun zum unschönen Ende des Abends: Welcher Idiot kommt eigentlich in seinem Leben nicht klar? Nicht nur das völlige Ausarten mit den Silvesterartikeln, wobei eine Batterie umgekippt ist und unkontrolliert in der Gegend rumschoss – nein, auch irgendein Idiot muss auch noch zum krönenden Abschluss einen Böller in die Menge werfen! Geht's noch? Bei uns im Block stehen auch Schwangere, Alte (Leberer) und Kinder – mal

drüber nachgedacht? Vollidiot!

Und zu dem Flitzer, der das Spielfeld in der letzten Minute gestürmt hat, noch Folgendes: Bekomm Dein Leben in den Griff, entschuldige Dich bei unserem Verein und den Fans und mach so etwas bitte nie wieder! Aber auch allen anderen, die die Situationen vor Ort entschärfen wollten: Entspannt Euch ein bisschen. Wenn Ihr wie hysterische Hühner hin und her lauft und alles um Euch herum anschreibt, wird die Situation auch nicht besser. Sachlich, bestimmt und kontrolliert erreicht man die Personen oftmals besser ;-)

Abschließend sei noch den Schenefeldern für die wirklich hervorragende Organisation gedankt - Danke Jungs und Mädels, bis zum nächsten Mal!

In diesem Sinne:
#dieNummerEINSderFÜNFSindwir!

//Sören

Politik im Stadion – Nein, danke!

Leserbrief zur „Dicken Falke“- Kolumne (Falkenpost 6)

Erst beim Nachkaufen der letzten Ausgaben stieß ich auf den „Dicke Falken“-Artikel zu diesem Thema. Ich finde es klasse, wenn sich Fanclubs rund um den HFC so engagieren. Ebenfalls positiv stimmt mich die Aussage Menschen mit anderen Weltanschauungen nicht pauschal ausschließen oder diskreditieren zu wollen.

Genau vom Gegenteil zeugen allerdings Spruchbänder wie „Falken gegen Rechts“. Was bitteschön ist „Rechts“ für Euch und wer genau legt das überhaupt fest? Handelt es sich hierbei nicht um einen viel zu großen, gar nicht genau abgesteckten Topf?



Wieso maßt Ihr es Euch an, im Namen aller Falken zu sprechen?

Ich möchte keine Lagerbildung beim HFC, aber genau diese wird von solchen Aktionen vorangetrieben. Die Antwort in Form der nun stets hängenden Zaunfahne „keep politics out of football“ ließ nicht lange auf sich warten und fand – zumindest meinem Vernehmen nach – rund um das Bierstandgespräch bei Falken unterschiedlichster Couleur Anklang.

Nein, niemand gibt seine politische Meinung am Eingang ab und es ist doch auch gut, dass ein Verein bunt aufgestellt ist,

Diskussionen auch mal lebendiger und konträrer geführt werden als das vielleicht in Familie, Partei, Freundeskreis oder dem Asta der Fall ist. Überzeugt mit Argumenten – und lasst Pauschalisierungen und Für-Alle-Sprechen bitte weg. Falke für Alle – Falke für immer

Olli Schwieger

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form abzdrukken.

Falken erobern Universität

Doktorarbeit zum HFC Falke

Der HFC Falke ist kein Verein wie jeder andere. Daher weckte er mein (wissenschaftliches) Interesse. Ich Christian (30), Absolvent der Ethnologie, Soziologie und Psychologie, möchte über den HFC Falke meine Doktorarbeit in Sportwissenschaften an der Uni Bayreuth schreiben.

Dabei schwebt mir eine qualitative Forschung mit teilnehmender Beobachtung vor, wie es in der Sprache der Wissenschaft heißt. Praktisch bedeutet dies, dass ich in den nächsten Jahren mit Euch rumhängen, Fußball schauen, quatschen, Bier trinken, mitanpacken und irgendwann auch mal ein Interview führen möchte. Vielleicht sehen wir uns ja heute in der Bratwurstschlange, am Bierstand oder jubeln gemeinsam über Tore.

Keine Angst ist beiße nicht, und freue mich auf die nächsten Jahre mit Euch.



Details zum Projekt erzähle ich gerne persönlich - sprecht mich einfach an oder schreibt an dr.falke@gmx.net

Am Nikolaus nach Stellingen raus

Falke away beim 1. FC Eimsbüttel

Das letzte Auswärtsspiel vor der Winterpause führt uns am Nikolaustag zum **1. FC Eimsbüttel** an die Hagenbeckstraße.

Allen HSVern sollte der **Wolfgang-Meyer-Platz** bestens bekannt sein, denn die HSV-Amateure bzw. HSV II tragen dort ja – vom zwischenzeitlichen Abstecher nach Norderstedt einmal abgesehen – seit Ende der 90er Jahre ihre Heimspiele aus. Damit trat die Anlage damals die Nachfolge des altherwürdigen Sportplatz Rothenbaum an. Die Wiege des HSV diente dem Rothosennachwuchs noch als Heimspielstätte, bevor sie in einem Akt sportkultureller Barbarei dem heutigen Medienzentrum und Stadtvillen weichen musste. Mit dem Abriss des Stadions wurde die Keimzelle des HSV dem Erdboden gleichgemacht und gleichzeitig auch noch jegliche Erinnerung an diesen historischen Ort aus dem Stadtbild ausgelöscht.

Während in anderen Städten zumindest Teile der alten Bausubstanz des Stadions in die Quartiersentwicklung integriert oder Straßen entsprechend umbenannt werden um eine Verbindung zwischen alter und neuer Nutzung herzustellen, sucht man am Rothenbaum bis heute sogar vergebens nach einer schnöden

Hinweistafel. **Freie und Abrissstadt Hamburg at it's best.**

Aber zurück an die Hagenbeckstraße. Der dortige Hauptplatz erhielt zwar eine überdachte Sitzplatztribüne mit seitlichen Stehtraversen, versprüht aber dennoch das etwas sterile Flair einer Bezirkssportanlage. Zur Anlage gehören noch ein zweiter Rasenplatz sowie zwei Grandplätze.

Unser Spiel findet auf dem vorderen der beiden Plätze statt. Baulich unterscheiden sich diese nicht voneinander, es gibt leider keinen nenneswerten Ausbau. Immerhin ist vom vorderen Platz der Weg zur Verkaufsbude des Platzwartes und zu den Toiletten etwas kürzer. Die containerähnliche Bude des Hausmeisters bietet sogar ein paar Sitzplätze und kann somit durchaus als Vereinsheim bezeichnet werden.

Sollte es von Seiten unserer Gastgeber keinen eigenen Verkauf am Platz geben ist die Versorgung für die mitgereisten Falken also trotzdem sicher gestellt.

//Jörn

TISCHLEREI KROHN
Martin
Fenster · Montagen · Reparaturen
...der Tischler hinter dem Team!
Kelloggstr. 35 · 22045 Hamburg · Tel. 653 33 68 · www.tischlerei-krohn.de

Treffpunkt und Anflug

nach Stellingen

Adresse:

Wolfgang-Meyer-Platz
Hagenbeckstraße 124
22527 Hamburg

Die Anlage verfügt über einen eigenen, relativ großen Parkplatz. Dieser wird allerdings parallel auch von den Nutzern des Squashcenters sowie der Eislaufbahn in Anspruch genommen.

Wir empfehlen daher wie immer die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Platz liegt keine 5 Gehminuten vom U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark (U2) entfernt. Außerdem halten dort die Buslinien M22, 181 und 281.

Treffpunkt und gemeinsame Anreise:

Zu diesem Spiel gibt es für unsere ehrenamtlichen Helfer eine Sonderfahrt mit dem historischen Salonwagen „Hanseat“ der Hochbahn. Dieser Zug wird vermutlich gegen 13:00 am U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark eintreffen.

Treffpunkt für alle Falken ist daher um 13:15 Uhr am U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark oben vor der Kebap Lounge. Von dort werden wir dann gemeinsam den kurzen Fußmarsch zum Platz antreten.

//Jörn



Foto: O. Meyer

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Jörn von Ahn, Danny Dwenger, Sören Floberg Thiel,
Dirk Hellmann, Matthias Schleth, Markus Möller,
Christian Bieberstein, Philipp Markhardt,
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Fotos:

Patrick Franck
O.Meyer
Daniela Aschendorf

Gestaltung:

Elisa Graham
Eike Ortman

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Ansprechpartner:

Danny Dwenger

Auflage: 150 Exemplare

Lektorat:

Katja Altmann
Dirk Hellmann

Druck:

Riemerdruck

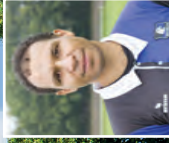
Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.



**Daniel
Brehmer**



Marcell Voß



Dennis Orosu



**Christian
Schümann**



Timo Braasch



Jan Ramefow



Obere Reihe: Dirk Hellmann (Trainer), Jan Peters (Torwarttrainer), Dennis Himburg (Co-Trainer), Torben Aschendorf, Tobias Herbert, Onno Lorenzen, Damian Harras, Niklas Koopmann, Timo Wedler, Basti Semtner, Thomas Schrieber (Betreuer), Ann-Sophie Dieterich (Masseurin), NilsKuntze-Braack (Fußballobmann)
Untere Reihe: Angelo Litrico, Francis Fabian, Ben Mayer, Dennis Ettmeier, Patrick Meins, Dennis Verstege, Björn Naruhn, David Rogge, Christopher Dobirr
Es fehlen: Yannick Bräuer

Holsten gibt den Anstoß.

Wir unterstützen
den HFC Falke.



BIER
BEWUSST
GENIEßEN

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

